

Große Ehre für junge Kanutin

Auszeichnung Die 16 Jahre alte Friedbergerin Selina Jones wird vom bayerischen Kanu-Verband zur Jugendsportlerin des Jahres gewählt. 2013 war ihr bislang erfolgreichstes Jahr

Friedberg/München Hohe Auszeichnung für eine junge Athletin: Selina Jones aus Friedberg wurde im Kanuslalom zur Jugendsportlerin des Jahres des bayerischen Kanu-Verbandes gewählt. Allerdings konnte sie die Auszeichnung auf der „free“ in München nicht persönlich entgegennehmen, da sie sich mit der deutschen Nationalmannschaft bei einem Trainingslager in Pau in Frankreich aufhielt.

Die sportlichen Gene wurden der 16 Jahre alten Friedbergerin offensichtlich schon in die Wiege gelegt. Mutter Elisabeth Micheler-Jones und Vater Melvyn Jones waren mit dem Kanu äußerst erfolgreich. Lisa Micheler-Jones wurde 1991 Weltmeisterin und 1992 Olympiasiegerin in Barcelona, Melvyn Jones war 1987 und 1993 jeweils Mannschaftsweltmeister im Kajak und er holte im K1 der Herren 1993 Bronze bei der Weltmeisterschaft im italienischen Mezzana.

Logisch, dass Sport für Selina – wie auch für ihre jüngere Schwester Chiara – von frühester Kindheit an eine große Rolle spielte. Schwimmen, Skifahren und Leichtathletik waren die ersten Stationen, mit sieben entdeckte sie das Trampolinspringen. Hier feierte sie beim TSV Friedberg Erfolge, gehörte dem Bayernkader an. Das Paddeln lief noch so nebenher, doch als sie auf das Gymnasium Friedberg wechselte, musste sie sich für eine der beiden Sportarten entscheiden – und diese Entscheidung fiel zugunsten des Kanusports. Eine richtige Wahl, wie sich zeigen sollte – denn es ging bislang in ihrer Kanukarriere prak-

tisch nur aufwärts. Sie errang als Schülerin zahlreiche bayerische und süddeutsche Mannschafts-Titel und wurde mit dem Team deutscher Mannschaftsmeister. Nach dem Wechsel in die Jugendklasse wurden die Strecken schwerer, Selinas Trainingseifer – egal ob im Sommer oder Winter – noch größer. Bald kämpfte sie sich dank ihres Talents und ihres Fleißes auch in der Jugend in Bayern und Deutschland an die Spitze. Da auch Schule und Sport miteinander vereinbar bleiben mussten, wechselte Selina auf die Fachoberschule mit Ausrichtung Gestaltung, ein Bereich, der ihr sichtlich Spaß macht.

Den bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere erreichte sie im Jahr 2013, als sie sich im deutschen Team für die Juniorenweltmeisterschaft und Europameisterschaft qualifizierte. Mit ihren 16 Jahren war sie eines der jüngsten Nationalmannschaftsmitglieder, sozusagen das Küken. Kurz vor den Weltmeisterschaften im slowakischen Liptovsky/Mikulas in der Hohen Tatra musste sie bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Markleeberg bei Leipzig einen kleinen Rückschlag hinnehmen. Eine falsche Torrichterentscheidung bescherten ihr 50 Strafsekunden und kosteten sie den Einzug ins A-Finale. Dafür hielt sich Selina mit dem Sieg in der Mannschaftswertung schadlos. Bei den Weltmeisterschaften startete sie in der weiblichen Juniorenklasse im Kajak Einer bis 18 Jahre. Sie kam dort ins B-Finale und verpasste den Einzug ins A-Finale nur knapp, wurde mit ihren 16 Jahren am Ende aber gute Zwölfte. Wesentlich besser lief es mit dem Team,



Die Friedbergerin Selina Jones ist Jugendsportlerin des Jahres beim bayerischen Kanu-Verband. Die Wildwasserspezialistin freut sich über die Auszeichnung.

Foto: Gerd Schaller

mit dem sie Platz zwei holte und so als Vizeweltmeisterin zurückkehrte. Nur zwei Wochen nach diesem Triumph fanden die Junioreneuropameisterschaften in den französischen Alpen, in Bourg St. Maurice statt. Auf einer sehr schweren Wild-

wasserstrecke war sie eine der jüngsten Fahrerinnen im A-Finale und belegte einen sehr guten achten Platz.

Selina Jones führte am Ende der Saison 2013 die deutsche Rangliste in ihrer Altersklasse an und belegte

den zweiten Platz in der Gesamtklasse bis 18 Jahren bei den Junioren Kajak Einer.

So gesehen, ist die Wahl zur Jugendsportlerin des Jahres 2013 eine verdiente Auszeichnung für dieses große sportliche Talent. (FA)